

# Sächsische Zeitung

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 210

1917 Nr. 622

Morgen-Ausgabe

Donnerstag, 6. Dezember 1917

Abendblätter mit den letzten Nachrichten: am Donnerstag den 6. Dezember 1917. Die Sächsische Zeitung erscheint jeden Morgen um 6 Uhr. Die Sächsische Zeitung erscheint jeden Morgen um 6 Uhr. Die Sächsische Zeitung erscheint jeden Morgen um 6 Uhr.

Verlagsstelle in Halle (Saale): Verleger: Ernst R. 41 02. Druck: 701 umhüllend der Gedächtnisblätter. Nach Gedächtnisblätter: 5000. Gedächtnisblätter: 4000 und 5000. Druckverleger: Dr. H. Simon, Halle.

## Die Wahlrechtsvorlage im Abgeordnetenhaus

### Die Kämpfe im Westen

Berlin, 5. Dez. In Flankieren lebte vom Westen ab in allen Fronten die feindliche Artillerieaktivität auf. Die feindliche Artillerie schickte schwere Kanonen auf unsere Stellungen. Erst gegen Abend ließ sich Feuer nach, blieb aber im wesentlichen im Bereich des Westens bis zum Morgen. In der Nacht wurden in der Front vor feindlichen Positionen mehrere kleine Bomben abgeworfen. In der Nacht wurden in der Front vor feindlichen Positionen mehrere kleine Bomben abgeworfen. In der Nacht wurden in der Front vor feindlichen Positionen mehrere kleine Bomben abgeworfen.

### Amerikanische Kriegserklärung an Oesterreich-Ungarn, Bulgarien und die Türkei

Washington, 5. Dezember. Das amerikanische Abgeordnetenhaus hat heute eine Resolution angenommen, die Oesterreich-Ungarn, Bulgarien und die Türkei den Krieg erklärt. Die Resolution wurde mit großer Mehrheit angenommen. Die Resolution wurde mit großer Mehrheit angenommen.

### Die Regierung der Magyalisten

Budapest, 5. Dezember. Die Regierung der Magyalisten hat heute eine Erklärung abgegeben. Die Regierung hat erklärt, dass sie bereit ist, die Forderungen der Alliierten zu erfüllen. Die Regierung hat erklärt, dass sie bereit ist, die Forderungen der Alliierten zu erfüllen.

### Türkischer Oberesbericht

Konstantinopel, 4. Dez. Ergänzung zum türkischen Oberesbericht. Die türkische Regierung hat heute eine Erklärung abgegeben. Die Regierung hat erklärt, dass sie bereit ist, die Forderungen der Alliierten zu erfüllen. Die Regierung hat erklärt, dass sie bereit ist, die Forderungen der Alliierten zu erfüllen.

### Bulgariischer Oberesbericht

Sofia, 4. Dez. Generaloberesbericht. Die bulgarische Regierung hat heute eine Erklärung abgegeben. Die Regierung hat erklärt, dass sie bereit ist, die Forderungen der Alliierten zu erfüllen. Die Regierung hat erklärt, dass sie bereit ist, die Forderungen der Alliierten zu erfüllen.

### Reichsabschneider von Stahlfabrik

Berlin, 5. Dez. Der sozialdemokratische Reichstagsabschneider für Reichsminister Arthur Stahlfabrik ist im 61. Lebensjahre einem schweren Lungenleiden erlegen. Der Reichstagsabschneider für Reichsminister Arthur Stahlfabrik ist im 61. Lebensjahre einem schweren Lungenleiden erlegen.

### Abendbericht des Großen Hauptquartiers

Berlin, 5. Dez., abends. (Amtlich.) Erfolgreiche örtliche Kämpfe zwischen Zuch und Dornau. In den sieben Gemeinden wurde der Italiener erneut aus starken Stellungen gezwungen.

### Der österreichische Generalkabsbericht

Wien, 5. Dez. Amtlich wird veröffentlicht: Derselber Kriegskabsbericht. Die Verhandlungen beim Feldmarschall Fringen Leopold werden fortgesetzt. Der Oberbefehlshaber der zwischen dem Dnieper und dem Schwarzen Meer stehenden russischen und rumänischen Truppen ist gestern nachmittags an den Generaloberbefehlshaber des Ostens und an den Generalfeldmarschall von Mackensen mit dem Vorschlag herangetreten, Besprechungen über einen Waffenstillstand einzuleiten. In der Nacht wurden in der Front vor feindlichen Positionen mehrere kleine Bomben abgeworfen.

### Die amerikanische Hilfe

Madrid, 5. Dez. Einer Meldung des Blattes 'Acion' zufolge werden in Zukunft für die amerikanische und mexikanische Truppen für 25000 Amerikaner ermöglicht. Auf fünfzig Millionen Dollar und ein Lager für eine neue amerikanische Truppenabteilung vorbereitet werden.

### Was Neuter aus Ostafrika meldet

London, 3. Dez. Der Vertreter des Neuterischen Bureau für die englischen Streitkräfte in Deutsch-Ostafrika meldet aus Mombasa am 28. Dez. dass die britischen Streitkräfte in Ostafrika eine große Anzahl von Soldaten verloren haben. Die britischen Streitkräfte in Ostafrika haben eine große Anzahl von Soldaten verloren.

### Von der Bukarester Universität

Bukarest, 4. Dez. Am 3. Dezember wurde die mechanische Fakultät der Bukarester Universität in Anwesenheit des Generalfeldmarschalls von Mackensen mit einer Ansprache des Militärgouverneurs General der Infanterie Quelf von Tische und Weidenböck eröffnet. Der Militärgouverneur hob hervor, dass die rumänische Infanterie in dieser Zeit der Militärverwaltung einen Beweis des zuverlässigen Vertrauens erwiesen habe, das sie auf die lokale Bevölkerung nicht nur des Hofkriegers, sondern noch mehr auf die der akademischen Jugend habe. Es sprach ferner der Vizepräsident Professor Bogdan, Professor Petrii-Calos und der Vertreter des rumänischen Kultusministeriums Miral Arion. Der Eröffnungsakt, bei dem viele Offiziere der verbündeten Armeen und zahlreiche angehende rumänische Persönlichkeiten zugegen waren, nahm einen sehr feierlichen Verlauf.

### Preussischer Landtag Abgeordnetenhaus.

Sitzung vom 5. Dezember 1917. An Regierungsräte Ministerpräsident Graf v. Hertling, Treub, Friedberg, Herdt, v. Breitenbach, Endow, v. Waldow, Ebnth und andere. Präsident Dr. Graf v. Schönerer-Lorenz eröffnete die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Auf der Tagesordnung stand die erste Beratung der Gegenstände, betreffend die Wahlen zum Hause der Abgeordneten, die Zusammenlegung des Verrechnungsbüros, die Änderung der Artikel 62 und 99 der Verfassungsurkunde über alle drei Vorlagen gemeinsam geführt.

Präsident Dr. Graf v. Schönerer-Lorenz: Das Bild unserer Verhandlungen über die Wahlrechtsvorlage, wie es sich in den nächsten Monaten im Ausland darstellen wird, kann nicht ohne den weitestgehenden Einfluss auf die Friedensbereitschaft unserer Feinde und damit auf die Fortdauer des furchtbaren Krieges sein, dessen baldige Beendigung wir doch alle, und mit uns heute wohl alle Völker der Erde, erziehen. (Sehr richtig.) Das wollte ich Sie bitten, und in meinen kommenden Verhandlungen doch bei dem Ton und bei den Formen nicht zu verfallen, in denen Sie Ihre Meinungsäußerungen über diese Vorlage im übrigen natürlich durchaus unbeschränkt, ausbringen können.

Ministerpräsident Graf v. Hertling: Meine Herren! Am 1. November d. J. hat Seine Majestät der Deutsche Kaiser und König von Preußen mich in das Amt des deutschen Reichskanzlers berufen. Da ich ergebe, daß die beabsichtigte Trennung der beiden Ämter nicht annehmbar war, hat Seine Majestät sich auch entschlossen, mich zugleich zur Stellung des preussischen Ministerpräsidenten zu berufen. Meine Herren, die Schwierigkeiten, die sich für mich aus meiner Vorgeschichte, wenn ich so sagen darf, ergaben, habe ich vom ersten Tage an sehr hoch eingeschätzt. Am Reichstage, wo ich mich vor einigen Tagen als Reichskanzler einwurzeln durfte, konnte ich als einer dort bekannte Persönlichkeit auftreten, da ich viele Jahre dem Reichstage als Mitglied angehört hatte. Vor Sie, meine Herren, aber trete ich als ein völlig Fremder; nicht daß ich, obwohl nicht in Preußen geboren, mit preussischen Verfassungen nicht einverstanden auch verortet wäre, denn ich habe 15 Jahre lang in Bonn gelebt und habe 1880 auch den preussischen Staatsbenediktungs geleistet. Nachher aber bin ich nach Baden übergesiedelt und habe dort 30 Jahre lang an der Universität als Professor gewirkt und habe seit Februar 1912 an der Spitze des bayerischen Ministeriums gestanden. Wie ich bereits gesagt habe, habe ich die Schwierigkeiten, die sich für mich daraus ergeben, vom ersten Tage an sehr hoch eingeschätzt. Ich habe erbeten, an Seine Majestät der Königin, nachdem der bisherige hochverehrte Ministerpräsident des Preussischen Staatsministeriums und Minister der öffentlichen Arbeiten, Herr v. Breitenbach, getreten hätte, ihn von dieser seiner Stellung als Ministerpräsident des Preussischen Staatsministeriums zu entlassen, die Bitte gestellt, einen neuen Ministerpräsidenten des Preussischen Staatsministeriums zu ernennen, der mehr als dies bisher der Fall war, den Präsidenten zu vertreten hieven würde. Wie bekannt, hat Seine Majestät dieser Bitte entsprochen durch Ernennung des Herrn Geheimen Rats Friedberg zum Ministerpräsidenten. Meine Herren, ich kann nur noch hinzufügen, daß ich die feste Absicht habe, mit allen meinen Kräften mich das Vertrauen zu verdienen, auf das ich bisher bei Ihnen einen Anspruch nicht habe. (Beifall)

Seine Majestät der Königin: Ich habe die Bitte des Reichskanzlers, die Sie mir heute vorgelesen haben, mit großer Freude angenommen. Ich werde alle meine Kräfte darauf verwenden, die Bitte zu erfüllen, und ich treue das aus voller Überzeugung. (Beifall)

Seine Majestät der Königin: Ich habe die Bitte des Reichskanzlers, die Sie mir heute vorgelesen haben, mit großer Freude angenommen. Ich werde alle meine Kräfte darauf verwenden, die Bitte zu erfüllen, und ich treue das aus voller Überzeugung. (Beifall)

Seine Majestät der Königin: Ich habe die Bitte des Reichskanzlers, die Sie mir heute vorgelesen haben, mit großer Freude angenommen. Ich werde alle meine Kräfte darauf verwenden, die Bitte zu erfüllen, und ich treue das aus voller Überzeugung. (Beifall)

Seine Majestät der Königin: Ich habe die Bitte des Reichskanzlers, die Sie mir heute vorgelesen haben, mit großer Freude angenommen. Ich werde alle meine Kräfte darauf verwenden, die Bitte zu erfüllen, und ich treue das aus voller Überzeugung. (Beifall)

Seine Majestät der Königin: Ich habe die Bitte des Reichskanzlers, die Sie mir heute vorgelesen haben, mit großer Freude angenommen. Ich werde alle meine Kräfte darauf verwenden, die Bitte zu erfüllen, und ich treue das aus voller Überzeugung. (Beifall)

Seine Majestät der Königin: Ich habe die Bitte des Reichskanzlers, die Sie mir heute vorgelesen haben, mit großer Freude angenommen. Ich werde alle meine Kräfte darauf verwenden, die Bitte zu erfüllen, und ich treue das aus voller Überzeugung. (Beifall)

Seine Majestät der Königin: Ich habe die Bitte des Reichskanzlers, die Sie mir heute vorgelesen haben, mit großer Freude angenommen. Ich werde alle meine Kräfte darauf verwenden, die Bitte zu erfüllen, und ich treue das aus voller Überzeugung. (Beifall)



Die wirtschaftliche Notlage in Rußland

Ueber die Eiligung des russischen Exportes... Heber die Eiligung des russischen Exportes... Die wirtschaftliche Notlage in Rußland... Ueber die Eiligung des russischen Exportes...

In den Waffenstillstandsverhandlungen

Berlin, 6. Dez. Der Große Generalfeld in Petersburg... In den Waffenstillstandsverhandlungen... Berlin, 6. Dez. Der Große Generalfeld in Petersburg...

Wilson und die Entente

Berlin, 6. Dez. Die von der Pariser Konferenz... Wilson und die Entente... Berlin, 6. Dez. Die von der Pariser Konferenz...

Stalinischer Deerebericht

Am 4. Dezember: Gestern bei Tagesanbruch... Stalinischer Deerebericht... Am 4. Dezember: Gestern bei Tagesanbruch...

Franköser Deerebericht

Am 4. Dezember nachmittags: Große Tätigkeit... Franköser Deerebericht... Am 4. Dezember nachmittags: Große Tätigkeit...

Keine Gebühre bei der Kohlenverteilung

Nur die Tätigkeit der Kommunalverbände... Keine Gebühre bei der Kohlenverteilung... Nur die Tätigkeit der Kommunalverbände...

...wird, im merke feinem Neben... eine wichtige wirtschaftliche... wird, im merke feinem Neben...

...eine wichtige wirtschaftliche... wird, im merke feinem Neben... eine wichtige wirtschaftliche...

Landdowne-Brief

Berlin, 5. Dezember. Nach dem... Landdowne-Brief... Berlin, 5. Dezember. Nach dem...

Landesbank für Schifffahrt in England

London, 5. Dez. (Heute). Um ein... Landesbank für Schifffahrt in England... London, 5. Dez. (Heute). Um ein...

(Nachdruck verboten.)

Samilie P. C. Behm

Roman von Ottomar Enting.

1) Anna war zufrieden mit sich... Samilie P. C. Behm... Roman von Ottomar Enting. 1) Anna war zufrieden mit sich...

eine Motette tragen? Das gab ihm Ansehen... Samilie P. C. Behm... eine Motette tragen? Das gab ihm Ansehen...

ten, und jedesmal kamen sie näher... Samilie P. C. Behm... ten, und jedesmal kamen sie näher...

